

Österreich beim DokumentART

Mit dem Film „Die Zwillingsschneidwerkzeuge aus Bagdad“ begann in Neubrandenburg das 13. Internationale Dokumentarfilmfestival DokumentART. Im Wettbewerb sind 26 Dokus aus 18 Ländern zu sehen. Es werden Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro vergeben. Österreich ist mit Lisl Pongers „Phantom Fremdes Wien“ und Andrina Mracnikars „Andri 1924 - 1944“ vertreten.

Außerhalb des Wettbewerbs laufen Filme aus Osteuropa und frühere DDR-Filme. Mehr als 50 Regisseure, Kameraleute, Produzenten und Filmpublizisten aus 15 Ländern sind zu Gast in der mecklenburgischen Stadt.